

# SHERPA news

DAS MAGAZIN  
06/2020



## eduCARE

Bei der Erweiterung des Villacher Hotels dominiert der Baustoff Holz innerhalb des gesamten Gestaltungskonzeptes.



### NIMMT JEDE LAST AUF SICH

Power Base – der  
Stützenfuß der Zukunft

### SCHALLSCHUTZ IM HOLZBAU

Aktiv- und Passiv-  
Isolierung von SHERPA

### GENERATIONEN- BAUSTOFF HOLZ

Prof. Schickhofer  
im Gespräch



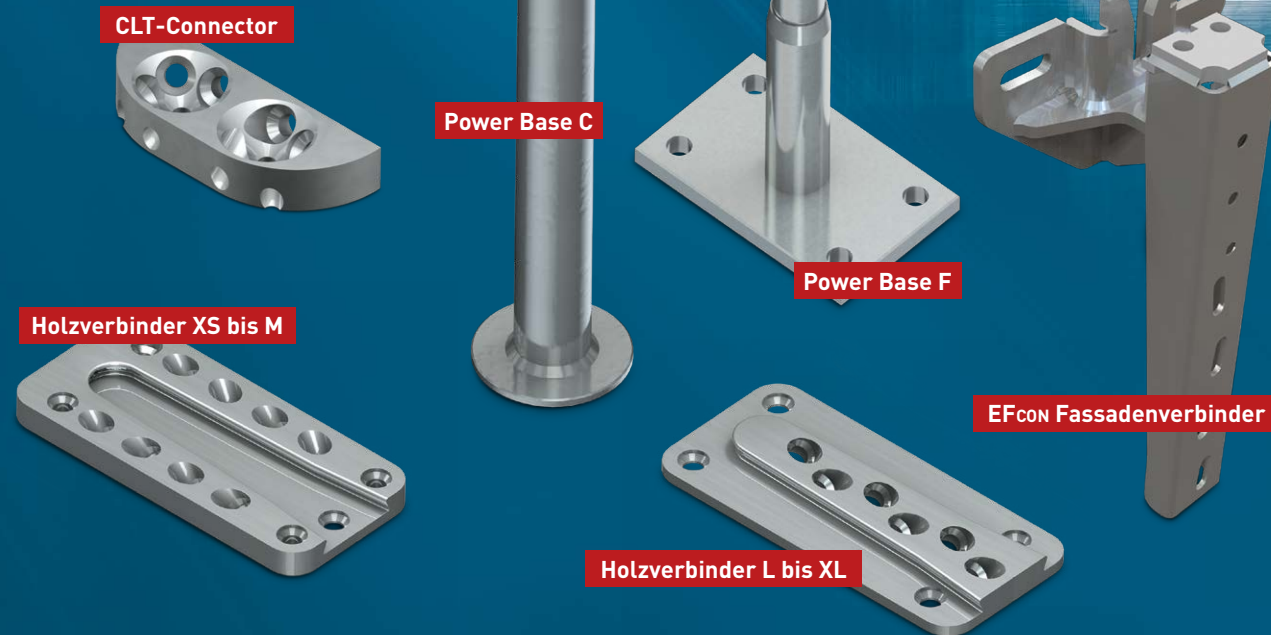
# Welcome to the World of SHERPA

Die führende Technologie bei standardisierten Holzverbinder-Systemen

Egal ob für den Einsatz im Möbelbau, Innenausbau, für Wintergärten, Balkone, Stiegen oder für den konstruktiven Holzbau. Mit den standardisierten SHERPA-Verbindungen kann jedes Bauunternehmen beeindruckende Holzkonstruktionen errichten. Das Verbindungskonzept besteht aus wenigen Komponenten, die in einem System zusammengeführt sind.

## VORTEILE

- Sicherheit eines zugelassenen Systems
- Multifunktional in Kraft und Anwendung
- Standardisierte und einfache Berechnung
- Hoher Vorfertigungsgrad
- Rasche Montage



EDITORIAL

## Bauen mit Holz ist Bauen mit Verantwortung.

Nach Jahren von Wachstum und Dynamik stehen wir vor einer ganz besonderen Herausforderung. Niemand hätte es für möglich gehalten, dass ein kleines Virus unser Leben von einem auf den anderen Tag in einem kaum da gewesenen Ausmaß verändert. Gerade die letzten Wochen haben uns gezeigt, dass die Natur und unsere Umwelt erhalten werden müssen, um eine lebenswerte Zukunft für die Menschheit zu sichern. Eine der größten Herausforderungen in der Gegenwart und Zukunft besteht darin, mit unseren endlichen Ressourcen sorgsam und bedacht umzugehen. Wir von SHERPA sehen in der Verwendung von Holz eine der größten Chancen für nachhaltiges Bauen. Holz bindet nicht nur CO<sub>2</sub> und hat viele technische Vorzüge, es ist vor allem ein Kreislaufprodukt mit der wahrscheinlich besten Ökobilanz aller verwendeten Baumaterialien.

### Entwicklung, Innovation und Leistungsfähigkeit

Durch die Systemlösungen von SHERPA können Bauwerke aus Holz noch rationeller und wirtschaftlicher errichtet werden. Wir arbeiten ständig an der Verbesserung von Montage- und Fertigungsprozessen und leisten so unseren Beitrag zur Verbreitung und Leistungsfähigkeit von Holzkonstruktionen. Mit dem SHERPA-Magazin wollen wir Ihnen künftig unsere Visionen, Philosophien, aber auch unsere partnerschaftlichen Potenziale näherbringen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

*Vinzenz Harrer*

**Vinzenz Harrer**  
Geschäftsführer der  
SHERPA Connection Systems GmbH



**SHERPA Connection Systems GmbH**  
Badl 31, A-8130 Frohnleiten

### SHERPA-HOTLINE:

Service: +43 3127 41 983-0  
Technischer Support: +43 3127 41 983-311

office@sherpa-connector.com  
www.sherpa-connector.com



**Impressum:** Herausgeber: SHERPA Connection Systems GmbH, Badl 31, A-8130 Frohnleiten · Design und Konzeption: Raminger & Hirzberger, www.hirzberger.com · Text: Nicole Schwarz · Druck: Druckerei Schwörer · Bilder: SHERPA, Shutterstock, Lunghammer, Martin Gfrerer · Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten · Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. · Auflage: 15.000 Stück



## ERFOLGSSTORY

# eduCARE: Zukunftsbau am Ossiachersee

Das 4-Sterne-Hotel in Treffen am Ossiachersee wurde 2019 aufgestockt, erweitert und bekam ein modernes „Facelifting“. Bei der Verbindung von Holz und Metall vertrauten die ausführenden Unternehmen auf Verbinder von SHERPA.

Hotelerweiterung bei laufendem Betrieb – bei diesen Worten läuten für gewöhnlich die Alarmglocken bei Baufirmen, Architekten und allen anderen Beteiligten. Im Falle von eduCARE in Treffen am Ossiachersee spielten dem Bauherren die Routine, die langjährige Erfahrung bei gleichbleibender Innovationslust und die Leidenschaft für den Holzbau aller Protagonisten in die Hände. Franz Roth als ausführendes Unternehmen, die Architekten Ronacher und Statiker Robert Bader sind federführend dafür verantwortlich, dass eduCARE nach intensiver Planungsphase und penibler Umsetzung pünktlich fertiggestellt werden konnte. „Eine besondere Herausforderung dabei war auch die Umsetzung unterschiedlicher Bauabschnitte, auf denen gleichzeitig gebaut wurde“, erzählt Franz Roth.

„Die Bauaufgabe war insgesamt sehr komplex. Es musste sowohl das Restaurant als auch die Küche vergrößert, der Wellnessbereich erweitert und am östlichen Ende des Objektes ein neuer, dritter Bettentrakt geschaffen werden“, führt Architekt Ronacher weiter aus.



**„WIR HABEN HIER  
DIE CHANCE ER-  
GRIFFEN, DEM GE-  
SAMTEN ANWESEN  
EIN VÖLLIG NEUES  
ANTLITZ MIT HOLZ  
ZU VERLEIHEN.“**

ARCH. DI ANDREA RONACHER  
ARCH. DI DR. HERWIG RONACHER

#### Dem Holzbau verbunden

Bei der Verbindung der Holzteile vertrauten auch sie auf Holzverbinder von SHERPA: „Unser Unternehmen legt sowohl auf Tradition als auch auf Innovation großen Wert – für mich verbinden die SHERPA-Produkte diese Werte optimal miteinander“, so Roth. Bei der Umsetzung wurden die SHERPA-Verbinder teilweise im Werk vormontiert oder mit Schablonen auf der Baustelle angebracht. „Beide Varianten haben optimal funktioniert“, erklärt Roth begeistert. Die Verbinder der L-Serie sind im Bereich der verbindenden Passage in Form einer Sinuswelle wie auch bei der Fassadengestaltung mit einer Holzlamellenkonstruktion zum Einsatz gekommen.

#### Partner für schwere Lasten

Die Verbinder sind teilweise sichtbar ausgeführt und können Lasten zwischen 1.200 und 2.000 kg unter Berücksichtigung aller Sicherheitsbeiwerte abtragen. „SHERPA ist stolz, Teil dieses innovativen Holzbauprojekts zu sein. Für unser gesamtes Team war es die perfekte Gelegenheit, die hohe Effizienz und Leistungsfähigkeit unseres SHERPA-Systems über alle Planungs- und Ausführungsphasen unter Beweis zu stellen“, erzählt Vinzenz Harrer, Geschäftsführer von SHERPA, stolz. Der Vorteil von SHERPA-Produkten für dieses Projekt lag im Systemgedanken.

#### < eduCARE: der Baustoff Holz in seiner natürlichen Umgebung

#### ✓ Natur: draußen und drinnen







Bei der gesamten Fassadenkonstruktion kamen Holzverbinder von SHERPA zum Einsatz. Insgesamt wurden 180 Paar SHERPA-L30- und -L50-Verbinder mit Spezialschrauben 8 x 100 mm mit Zink-Nickel-Beschichtung verwendet. >



Dieser Systemgedanke ist in den Verbindungsmitteln selbst verankert – in Form eines Wirkungsprinzips, das den gesamten Leistungsbereich abdeckt. Dazu zählt auch eine hochwertige Systemschraube mit einer Zink-Nickel-Beschichtung für die Nutzungsklasse 2 nach EuroCode 5. Der Systemgedanke wird über alle Projektphasen hinweg – von der Beratung über die unterstützende Bemessung bis zur Auslieferung – gelebt, wovon die Auftraggeber in puncto Sicherheit und Nachvollziehbarkeit profitieren.



## „BEIDE VARIANTEN HABEN OPTIMAL FUNKTIONIERT.“

FRANZ ROTH ÜBER DIE UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN VON SHERPA-VERBINDERN

### Verbindlich verbunden

Bereits in der Entwurfsphase der Architekten Ronacher stand die Schaffung einer verbindenden Geste für alle vier Baukörper – eine Passage in Form einer Sinuswelle vom Seminarhaus bis zum östlichen neuen Bettentrakt – im Mittelpunkt. Diese Verbindung hat sich durch das gesamte Projekt gezogen und für Zufriedenheit bei den Bauherren und ihren Gästen gesorgt. Und sie alle können sicher sein, dass die Entscheidung für den Baustoff Holz eine Entscheidung für die Zukunft ist.



^ Holz im Seminarraum sorgt für eine natürliche Lernatmosphäre

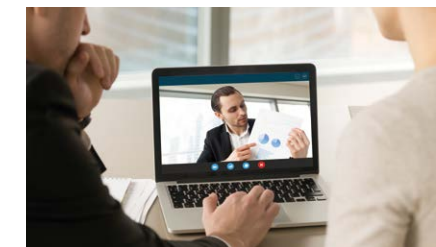
## SHERPA IN ZEITEN VON CORONA

WIE WIR IN DER KRISE ÜBER UNS HINAUSWACHSEN



### SO SIND WIR UNTERWEGS

Wie bei vielen anderen Betrieben hat die neue Situation dazu geführt, uns stärker mit der Weiterentwicklung unserer internen und externen Kommunikation zu beschäftigen. Im Schnitt dauern Fahrten zu Kunden und Partnern zwischen 1,5 und 2 Stunden für Hin- und Rückfahrt. Auch in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen kann unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen ein Treffen stattfinden – nur werden wir in diesen Phasen, aber auch in Zukunft, bei allen Fahrten die Sinnhaftigkeit hinterfragen. Das wird zu großen Zeit- und Kostenersparnissen für Sie und uns führen.



### SO ERREICHEN SIE UNS ONLINE

Was vor Kurzem noch undenkbar war, ist durch COVID-19 zur Realität geworden: Die meisten unserer Mitarbeiter/-innen stellten auf Homeoffice um und führten von dort Meetings oder Schulungen durch. Auch digitale Kundenkontakte sind normal geworden – so wurden Interessierte nicht nur per Telefon oder E-Mail, sondern auch in Videokonferenzen beraten.

Und obwohl der persönliche Kontakt für viele sehr wichtig ist, hat die neue Art der Kommunikation sogar jene überzeugt, die sich früher nicht damit hätten anfreunden können. Sie führen fleißig Videoanrufe durch oder nutzen andere Online-Kommunikationstools und sehen sogar den Mehrwert darin. Denn nur so war es überhaupt möglich, Kontakte aufrechtzuerhalten. Außerdem spart es Zeit und schützt die Umwelt durch die Einsparung von Autofahrten.

Also: Kontaktieren Sie uns ab sofort gerne über Skype, Teams, WhatsApp, Facebook oder Zoom. Wir freuen uns!

### SO FINDEN SIE UNS AUF YOUTUBE

Um häufig gestellte Fragen kompetent und jederzeit beantworten zu können, werden wir Schritt für Schritt unseren YouTube-Kanal erweitern. So werden auf einfache Weise grundlegende Informationen zu SHERPA-Produkten gegeben, aber auch Neuigkeiten über Entwicklungen vermittelt. Bestehenden Kunden soll er rasch Abhilfe bei offenen Fragen bieten und interessierten Personen aus dem Holzbau spannenden Input ermöglichen. Schauen Sie mal rein: [www.youtube.com/SHERPACconnector](http://www.youtube.com/SHERPACconnector)



JEDE WOCHE NEUE VIDEOS





Lunghammer, TU Graz

## INTERVIEW

# Holz: Jetzt und in Zukunft

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerhard Schickhofer leitet das Institut für Holzbau und Holzbautechnologie an der TU Graz. In den letzten Jahrzehnten wurde er mehrfach mit renommierten Forschungspreisen ausgezeichnet. Im Interview sprechen wir mit ihm – aufgrund der Corona-Krise schriftlich und leider nicht persönlich – über vergangene Errungenschaften und künftige Herausforderungen in der Holzbaubranche.

## Wie schätzen Sie die Entwicklung der Holzbaubranche in den nächsten Jahren ein?

Schickhofer: Soweit ich das beurteilen kann, sah die Entwicklung der Holzbaubranche vor dem Ausbruch der Corona-Krise bestens aus und der Trend hinsichtlich des vermehrten Einsatzes von Holz im Baubereich wies nach oben. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich eine Prognose sehr schwer abgeben und wäre meines Erachtens unseriös. Ich denke aber, dass regionale Märkte – nach dem Motto: „think global, act local“ – wieder an Bedeutung gewinnen könnten.

## Mit welchen Problemen sehen Sie die Holzbaubranche aktuell konfrontiert?

Schickhofer: Wenn angestammte Märkte – sowohl geografisch als auch inhaltlich – wegbrechen, wäre es eine Option, sich wieder verstärkt den historisch gewachsenen und traditionellen Einsatzbereichen für Holz zu widmen und sich auf diese zu besinnen. Neben dem industriellen könnte der gewerblich, handwerklich geprägte Holzbau wieder an Bedeutung gewinnen. Bedenken wir nur, dass es alleine in Österreich einen

rund 350.000 Einheiten umfassenden Gebäudebestand gibt, der mehr als 100 Jahre alt ist. Die Revitalisierung, Sanierung und Nutzbarmachung dieser Bestände – insbesondere der Dachräume – könnte ein ungeahntes Betätigungsfeld darstellen.

## Sie waren maßgeblich an der Entwicklung von Brettsper Holz (BSP) bzw. Cross Laminated Timber (CLT) beteiligt. Was sind die entscheidenden Vorteile von CLT und wie hat sich die Nachfrage dafür entwickelt?

Schickhofer: CLT ist – neben dem stabförmigen Produkt Brettschichtholz (BSH) – ein aus Brett lamellen aufgebautes flächenhaft wirkendes Produkt und ergänzt das Produktportfolio des Ingenieurholzbaus. Damit wurde die großformatige und lastabtragende Fläche im Holzbau Realität. Die letzten Jahre zeigten zweistellige Zuwachsraten und global steigendes Interesse an diesem Produkt verbunden mit aktuell rund 80 Produktionsstandorten weltweit. Ob sich dieser Trend auch zukünftig fortsetzt, wird davon abhängen, ob und wie schnell man neue Märkte finden kann.

## Welche Veränderungen werden auf Baustellen erwartet – auch unter Berücksichtigung eines immer höher werdenden Vorfertigungsgrades?

Schickhofer: Es hängt natürlich davon ab, welche Bauten wir in Betracht ziehen. Dort wo eine Standardisierung und Modularisierung umsetzbar ist, wird es einen Trend hin zur Vorfertigung

## „REGIONALE MÄRKTE KÖNNTEN WIEDER AN BEDEUTUNG GEWINNEN.“

GERHARD SCHICKHOFER  
TU GRAZ

und somit zu einem Fügen vorgefertigter Elemente auf der „Montagestelle“ geben. Bei z. B. Wohn-, Büro-, Schul- und Hotelbauten zeigt sich dieser Trend bereits.

## Welche Verbindungstechniken könnten auf zukünftigen Baustellen zum Einsatz kommen?

Schickhofer: Verbindungstechnologien und -systeme werden im Holzbau immer eine große Bedeutung haben. Wo welche idealerweise zum Einsatz kommen können, hängt einerseits mit den Anforderungen an das Bauwerk zusammen und andererseits mit der Frage, welche Beanspruchungen auf eine Verbindungstechnik einwirken. Eine Entscheidungshilfe für die Wahl stellt das so genannte „Dreibein“ der

Verbindungstechnik – gebildet aus Tragfähigkeit, Steifigkeit, Duktilität – dar. Zu beobachten ist aber auch hier, dass vermehrt standardisierte Systemverbinder zum Einsatz kommen.

## Welche Rolle kann Holz vor dem Hintergrund ständig komplexer werdender Anforderungen an die urbane Architektur spielen?

Schickhofer: Ich würde lieber nicht von „urbaner Architektur“ – mit Betonung auf „urban“ – im Zusammenhang mit dem Holzbau sprechen wollen. Der unbestreitbar noch zu beobachtende globale Urbanisierungstrend kann auch leicht einen Gegentrend hervorrufen. Mit dem Portfolio an Holzprodukten und der verfügbaren Verbindungstechnik kann jeder holzbauaffine Architekt seine Ideen in einer Holzbauweise realisieren – ob in der Stadt oder eben am Land.

## Welche maßgeblichen Entwicklungen hat die Holzbaubranche in den letzten 10 bis 15 Jahren erlebt?

Schickhofer: Zwei Entwicklungen haben den industriell geprägten Holzbau maßgebend beeinflusst und geformt. Die Technologie der „selbstbohrenden Holzbauschrauben“ und das flächenhafte Produkt „Brettsper Holz“. Erwähnenswert sind überdies die Produktentwicklungen rund um die „furnierbasierten Holzwerkstoffe“ aus den Laubholzarten Buche und Birke und der bereits erwähnte Trend zur werkseitigen Vorfertigung verbunden mit einem verstärkten Einsatz von Systemverbindern.



Marcus Wallenberg Prize (MWPI), www.mwpi.org

## AUSZEICHNUNGEN VON GERHARD SCHICKHOFER

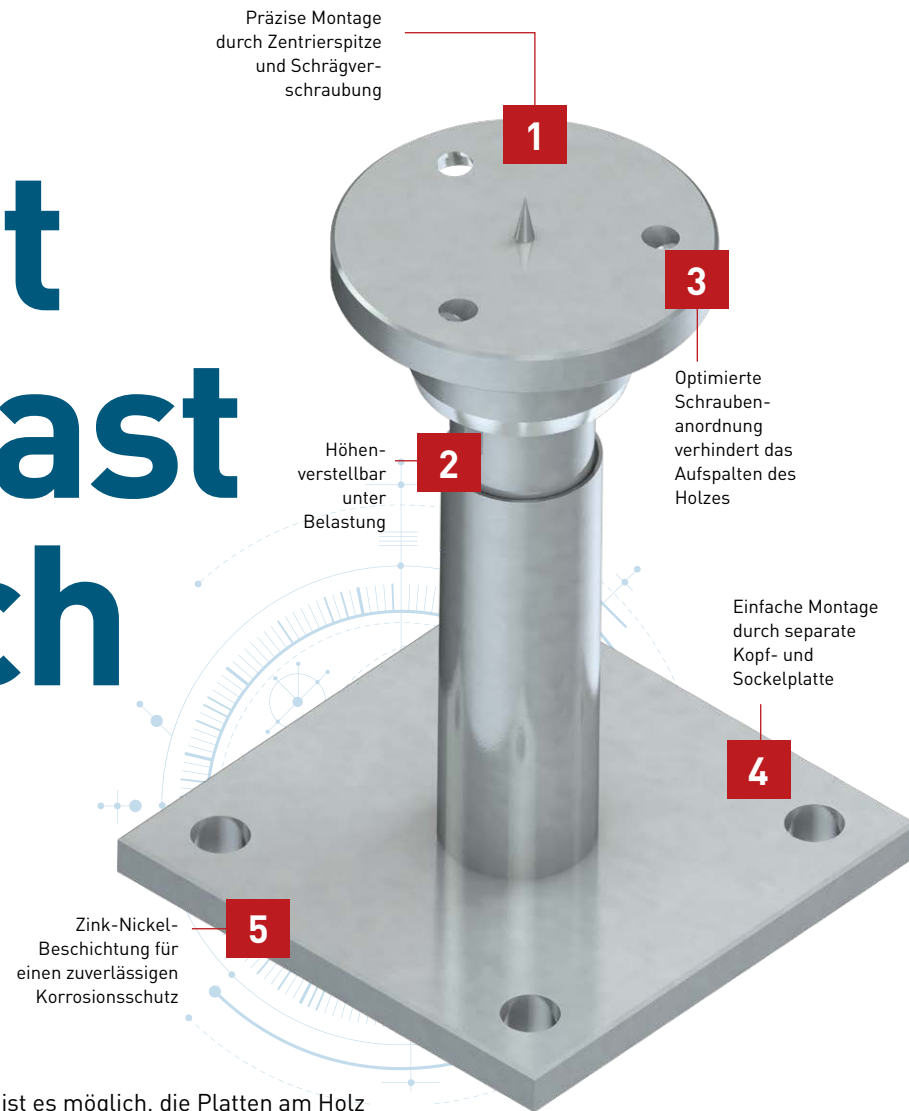
- 1995 & 1997:** Josef Umdasch Forschungspreis
- 1998:** FFG-Preis für die Zulassung von CLT
- 2000:** Holzbaupreis Steiermark
- 2002:** 1. nationale Richtlinie zu CLT
- 2019:** Marcus-Wallenberg-Preis für bahnbrechende Forschung



## POWER BASE

# Nimmt jede Last auf sich

Für einen Stützenfuß reicht es schon lange nicht mehr, bloß stabil zu sein. Was den Power Base von anderen Pfostenträgern unterscheidet.



Ob im Garten, für Carports, Hallen oder Holzkonstruktionen im Innenbereich: Baumeister, Ziviltechniker und Ingenieure arbeiten schon seit langer Zeit mit Stützfüßen und nutzen sie als verbindendes Element zwischen Beton und Holz – und zählen auf sie. Denn sie stabilisieren das Tragwerk und verhindern, dass die Stirnseite des Holzes mit Feuchtigkeit in Kontakt kommt. Durch fortgeschrittene Abwitterung würde es seine Tragfähigkeit verlieren und diesen Zustand gilt es zu verhindern.

#### Optimal montiert

Der Power Base wird schon seit 2013 als Stützenfuß eingesetzt, im Vergleich zur Vorgängerversion hält er dennoch einige Überraschungen parat. Der größte Vorteil liegt in der getrennten Montage der Kopf- und Sockelplatte.

So ist es möglich, die Platten am Holz und dem jeweiligen Untergrund (meist Beton) zu befestigen. Danach werden sie ineinandergesteckt – dazu wurde ein Konus maßgefertigt – und mit einer speziell entwickelten Überwurfmutter befestigt. Außerdem kann man sie auch unter Last noch in der Höhe verstellen, um die jeweilige Konstruktion optimal einzurichten.

#### Optimal dimensioniert

Um ein solches Produkt entwickeln zu können, braucht es Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Heutzutage werden Bemessungen gerne mittels 3-D-Simulation durchgeführt. In diesem Fall haben sich die Entwickler von SHERPA bewusst dagegen und für eine empirische Vorgehensweise entschieden. Dabei wurde zuerst ein Prototyp

## VORTEILE

- Zeitersparnis auf der Baustelle durch getrennte Montage der Kopf- und Sockelplatte
- Lösbare Verbindung durch speziell gefertigten Konusverschluss
- Höhenverstellbar unter Last
- Zink-Nickel-Beschichtung als Korrosionsschutz für beste Alterungs- und Witterungsbeständigkeit
- Separate Kopf- und Sockelplatte
- Empirische Entwicklung mit eigener Prüfkfiguration

hergestellt, ausgehend davon wurde dann nach Hausverstand und Gefühl weiter berechnet, entworfen und bearbeitet. Nach den nächsten Prüfungen wurde entsprechend nachgebessert und die Dimensionierung angepasst. Diese Vorgehensweise wird von den Abnehmern sehr geschätzt. Die Kunden sind dankbar für diese Art der Entwicklungsarbeit, weil man dem Produkt ein Verständnis für die Anforderungen der Praxis in der Werkstatt und auf der Baustelle ansieht.

#### Optimal geschützt

Einzigartig ist auch der Korrosionsschutz vom Power Base. Alle Teile – auch die Spezialschrauben – sind mit einer speziellen Zink-Nickel-Beschichtung versehen. So ist neben der hohen Traglast auch eine lange Nutzungsdauer sichergestellt.

#### SHERPA Power Base

		Max. Bemessungswert der Drucktragfähigkeit		
Höhenverstellbereich		95 kN	120–130 kN	140 kN
M	90–130 mm		M 125 F	
L	150–200 mm		L 125 F	L 140 C
			L 130 C	
XL	200–300 mm	XL 95 F	XL 120 C	XL 140 C



SHERPA Power Base: ein durchdachtes Konzept

#### Montage: Kopfplatte sichtbar



#### Montage: Kopfplatte unsichtbar



◀ Einfache und sichere Montage mit SHERPA-Spezialschrauben



^ Josef Kowal ist verantwortlich für technische Fragen rund um die SHERPA-Verbindungstechnik

#### Wie läuft bei einer solchen Neuentwicklung die Prüfung ab?

Es gibt (leider) keine eindeutigen Vorgaben dafür. Wir haben uns eingelezen, verglichen und ein Prüf-setup entwickelt, das den unterschiedlichen Belastungssituationen über den Nutzungszeitraum gerecht wird.

#### Worin liegt dabei die Herausforderung?

Im Gegensatz zu anderen Herstellern am Markt haben wir kombinierte Beanspruchungen bei unterschiedlichen Verankerungssituationen an den Untergrund geprüft. Das ist aus unserer Sicht notwendig, da es beispielsweise bei einem Carport immer zu einer Kombination aus vertikalen und horizontalen Lasten kommt. Wir sind bei den Prüfungen so weit gegangen, dass wir die Stützen in unterschiedlichen Einspannungsgraden an den Untergrund geprüft haben. Das stellte uns vor Herausforderungen bei der Gestaltung des Prüfaufbaus, die wir erfolgreich gemeistert haben.



PRODUKTVORSTELLUNG

# Pssst

## Schallschutz im Holzbau

**Lärm ist lästig. Tagsüber bereitet er uns Kopfschmerzen, nachts sorgt er für Schlaflosigkeit. Das kann in weiterer Folge zu Stress, Hörschäden oder Bluthochdruck führen. Und weil wir immer häufiger in Ballungszentren mit hohem Umgebungslärm wohnen, wird es wichtiger, Gebäude mit Schallschutz auszustatten. Den Nerven und der Gesundheit zuliebe.**

Im Schallschutz unterscheiden wir zwischen Luft- und Körperschall. Während bei Ersterem die Schwingungen über die Luft übertragen werden, beispielsweise durch Sprache, Musik oder Verkehrsgereusche, geschieht das bei Körperschall durch mechanische Schwingungen. Das können Geräusche von z. B. Installationen oder Aufzügen im Gebäude sein. Dazu zählt auch der Trittschall vom Nachbarn über oder neben uns.

### Bessere Lebensqualität durch richtige Lagerung

Daher ist gerade bei Bauvorhaben, wo Geschäfts- und Büroflächen auf Wohneinheiten treffen, ein durchdachter Schallschutz essenziell, um die Lebensqualität der Bewohner und die Leistungsfähigkeit der Angestellten im Gebäude gleichermaßen zu fördern. Der Holzbau ist dabei im Vergleich zum Massivbau um einiges leichter und daher in vielen Fällen auf die Schwingungsdämpfung zwischen den Bauteilen angewiesen. Sie kann durch die richtige Lagerung mit hochwertigen Materialien enorm verbessert werden. Schallschutzlager von SHERPA unterstützen bei der Aktiv- und Passivisolierung, der Fundamentenkoppelung oder beim Erschütterungsschutz.

„Professionelle Schallschutzelemente können die Lebensqualität in Holzbauten enorm steigern.“  
Anja Reisinger-Vorraber



### Regufoam Schallschutzlager

Regufoam ist ein feuchtigkeitsbeständiger und verrottungsfester gemischtzelliger Polyurethan-Schaum, der in zwölf verschiedenen Festigkeitsstufen hergestellt wird. Die unterschiedlichen Härtegrade sind farblich gekennzeichnet. Zusammen mit den Standarddicken 12,5 und 25 mm wird ein breites Spektrum an Lagerfrequenzen bis zu 8 Hertz realisiert.

#### Vorteile:

- Rasche Lieferung
- Zeit- und Kostenersparnis auf der Baustelle
- Optimiert und zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse
- Hohe Elastizität und lange Standzeit
- Statischer Einsatzbereich von 0,011 bis 2,50 N/mm<sup>2</sup>, dynamischer Einsatzbereich bis 3,5 N/mm<sup>2</sup>
- Sehr geringe Amplitudenabhängigkeit
- Nachgewiesenes Langzeitverhalten und hohe Dauerfestigkeit



### bi-Trapezlager

bi-Trapezlager isolieren in hohem Maße Körperschall und Erschütterungen. Sie bestehen aus güteüberwachtem Elastomer auf der Basis des synthetischen Kautschuks Ethylen-Propylen-Dien-Mischpolymerisat (EPDM).

#### Vorteile:

- Einfache Bearbeitung
- Ermöglicht die Aufnahme von hohen Lasten
- Parabolische Lastverteilung
- Statischer Einsatzbereich (optimal) von 2,5 bis 15 N/mm<sup>2</sup>
- Hohe Schwingungs- und Körperschalldämmwerte und hohe Dauerfestigkeit



## SHERPA liken und gewinnen

Sichern Sie sich einen von drei hochwertigen Wanderrucksäcken der Marke Deuter im Wert von 100 Euro für Ihren nächsten Ausflug in die Natur.

Das müssen Sie dafür tun:

- > Finden Sie uns auf Facebook unter SHERPAConnector
- > Klicken Sie auf „Gefällt mir“ und verpassen Sie keine aktuellen News und Videos von SHERPA mehr
- > Liken Sie den Gewinnspiel-Beitrag

Teilnahmeschluss ist der 31. August 2020.

[www.facebook.com/SHERPAConnector](https://www.facebook.com/SHERPAConnector)



Dieses Gewinnspiel steht in keiner Verbindung zu Facebook und wird in keiner Weise von Facebook gesponsert, unterstützt oder organisiert.





# 2 Mio.

Garnituren an Steckverbindern von SHERPA wurden bereits weltweit von unseren Kunden verbaut. Das bedeutet über 2 Millionen Erfahrungen und neue Ideen für Innovationen.



# We are SHERPA

UNTERNEHMEN

**Holzbau ist wirtschaftlich und funktionell, aber vor allem klima- und umweltfreundlich.**

Nicht nur die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden uns in Zukunft beschäftigen, auch ökologische und ökonomische Kreisläufe. Sinnvoll verbaut schafft Holz Behaglichkeit, ein gutes Raumklima, spart Energie und ist nach seiner Nutzung wieder Teil der Natur. SHERPA unterstützt Planer, Techniker und Handwerker bei der sinnvollen Verwendung von Holz und leistet damit auch einen großen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft unserer Gesellschaft. Die Entwicklung der SHERPA-Technologie hat Systemverbindungen im Holzbau neu definiert und den Weg für rationelles Bauen mit Holz vorgezeichnet. Viele wertvolle Partner haben an der Entwicklung mitgearbeitet. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Team um Prof. Gerhard Schickhofer (TU Graz) und DI Manfred Augustin von der HBF (Holzbauforschung).



**Vinzenz Harrer**  
Geschäftsführer



## SORTIMENT

Die Stärken unserer Technologie liegen in der systematischen Verbindung von Holzbauteilen. Aus diesem Grund haben wir uns auf die Verbindung von Haupt- und Nebenträgern, das Fügen von großflächigen Plattenwerkstoffen (CLT) und auf den tragsicheren Fundamentanschluss spezialisiert.

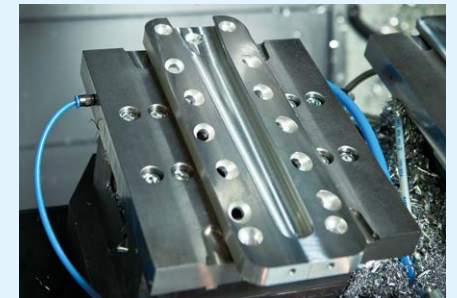


Das Spezialgebiet von SHERPA ist die Verbindung an Ecke und Kante.



## PRODUKTION

Unsere Kunden errichten Bauwerke, die zum Teil über Generationen hinweg leistungsfähig und standsicher bleiben müssen. Daher gehen wir kein Risiko ein und machen unsere Produkte sicher. Dabei verwenden wir sehr hochwertige Grundmaterialien und achten auch in der Geometrie auf ausreichende Reserven.



## Support

Egal ob per Mail, Anruf oder Videokonferenz – es findet sich für einen SHERPA-Anwender immer ein direkter Draht zum erfahrenen Support-Team, das sich aus Planern und Ausführenden zusammensetzt.



DI (FH)  
**Josef Kowal**



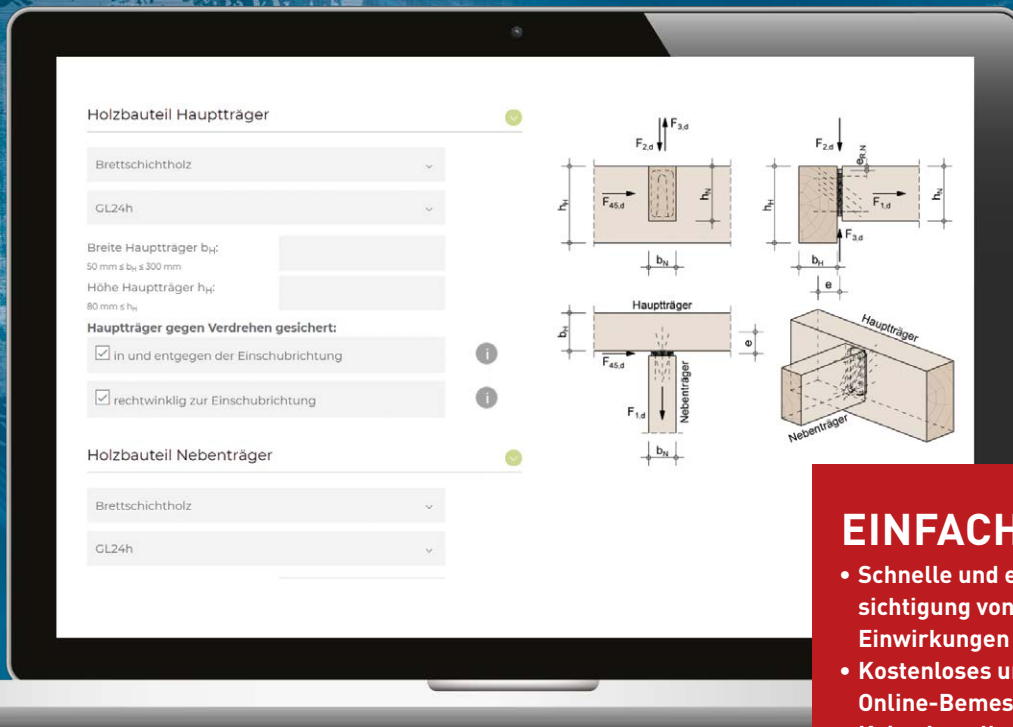
**Anja Reisinger-Vorraber**

# 80

Prozent Exportanteil in über 30 Ländern. SHERPA ist immer dort zu finden, wo mit Holz konstruktiv gebaut wird. Der Schwerpunkt liegt zwar noch in den traditionellen Holzbau-Ländern der DACH-Region, aber auch auf Hawaii gibt es bereits Konstruktionen, in denen SHERPA-Systemverbinder verbaut wurden.



# Das perfekte Tool für Profis



## EINFACH GENIAL

- Schnelle und effiziente Berücksichtigung von unterschiedlichen Einwirkungen
- Kostenloses und browserbasiertes Online-Bemessungstool
- Keine Installation notwendig
- Rechtssicherheit durch ETA und Norm gegeben



Das Bemessungstool finden Sie unter:  
[www.sherpa-connector.com](http://www.sherpa-connector.com)

# SHERPA®

**SHERPA Connection Systems GmbH**  
Badl 31, A-8130 Frohnleiten

### SHERPA-HOTLINE:

Service: +43 3127 41 983 - 0

Technischer Support: +43 3127 41 983 - 311

[office@sherpa-connector.com](mailto:office@sherpa-connector.com)

[www.sherpa-connector.com](http://www.sherpa-connector.com)

